





Kennzahlen des Drillisch-Konzerns zum 1. Halbjahr 2004

	I-II/2004*	I-II/2003 angepasst**	I-II/2002 angepasst**
Umsatzerlöse in Mio. €	170,1	55,9	70,5
Mobilfunkbereich in Mio. € (inkl. Geräte-Großhandel)	170,1	55,7	70,5
Software-Dienstleistung in Mio. €	0,0	0,2	0,0
EBITDA in Mio. €	10,0	3,8	3,8
EBIT in Mio. €	6,2	1,9	1,9
EBT in Mio. €	6,5	2,0	1,6
Konzernergebnis in Mio. €	3,5	1,0	0,8
Ergebnis/Aktie in €	0,10	0,04	0,03
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	5,9	6,8	5,4
EBIT-Marge in % vom Umsatz	3,7	3,5	2,8
EBT-Marge in % vom Umsatz	3,8	3,5	2,3
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	2,1	1,7	1,1
Eigenkapitalquote (EK in % an Bilanzsumme)	55,5	62,9	52,6
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	6,5	3,7	3,1
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	6,6	3,3	8,4
Abschreibungen inkl. Geschäftswerte in Mio. €	3,8	1,9	1,9
Investitionen, bereinigt in Mio. €	0,5	0,4	2,1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	373	165	163
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.06.2004 (ca. in Tsd.)	1.623	570	601
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.175	485	496
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	448	85	105

* 2. Quartal 2004 erstmals inkl. VICTORVOX-Zahlen

** Anpassung wegen retrospektiver Änderung der bilanziellen Behandlung von Akquisitionskosten für Neuteilnehmer und Vertragsverlängerungskosten, die nicht mehr abgegrenzt und über die Vertragslaufzeit verteilt, sondern nun unmittelbar bei Anfall als Aufwand verbucht werden



Inhalt

Daten und Fakten	2	Service Corner	18
An die Aktionäre	4	Finanz- und Eventkalender	18
Marktumfeld	5	Veröffentlichungen	18
Telekommunikationsbranche	5	Ihre Ansprechpartner	18
Software-Dienstleistung	6	Informations-/Bestellservice	18
Investor Relations-Report – Die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt im 1. Halbjahr 2004	7	Impressum	19
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. Juni 2004	9		
Telekommunikationsmarkt in Deutschland	9		
Darstellung des Konzerns	9		
Personal	9		
Vertrieb und Marketing	9		
Vermögens- und Finanzlage	10		
Ertragslage	10		
Ausblick	11		
Risikobericht	11		
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004	12		
Konzernbilanz	12		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14		
Konzernkapitalflussrechnung	15		
Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	16		
Konzernanhang	17		



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

erneut positive Ergebniszahlen, die der Drillisch-Konzern im 2. Quartal 2004 vorlegen kann, sind die Basis einer weiteren erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Mit einem Umsatz von 170,1 Millionen Euro und einem Mobilfunkteilnehmerbestand von ca. 1,623 Millionen haben wir im 1. Halbjahr 2004 den Aufwärtstrend aus den vergangenen Quartalen fortgesetzt. Unsere EBITDA-Guidance für das Geschäftsjahr 2004 von ca. 22 Millionen Euro, die wir im Rahmen des Berichts zum 1. Quartal 2004 veröffentlichten, konnten wir im 2. Quartal 2004 bestätigen. Zusätzlich gaben wir im 2. Quartal 2004 unsere Umsatz-Guidance bekannt: Für das Gesamtjahr 2004 erwarten wir einen Umsatz von ca. 355 Millionen Euro.

Im Mittelpunkt des 2. Quartals stand neben dem operativen Geschäft unter anderem auch die Hauptversammlung der Gesellschaft, die am 28. Mai 2004 in Frankfurt am Main stattfand. Wir freuen uns, dass sämtliche Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens 99,98 Prozent der abgegebenen Stimmen gefasst wurden.

Die Bearbeitung der Börsenzulassung der 11 Millionen Stückaktien aus der durchgeführten Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen der im November 2003 erfolgten Akquisition der VICTORVOX AG, stellte einen weiteren Schwerpunkt der Aktivitäten dar. Am 8. Juli 2004 war es schließlich soweit – die neuen Aktien wurden unter ISIN DE 000A0AYX5 6 zum Regierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Ein besonderer Fokus lag in der Verstärkung der Vertriebsaktivitäten. So platzierte die Drillisch-Tochter VICTORVOX AG im Credit-Segment neue Tarife am Markt und intensivierte das Händlerprogramm. Im Bereich Prepaid-Bundles verstärkten die VICTORVOX AG und die Alphatel GmbH ihre Vermarktungsaktivitäten. Das Cash-Karten-System g~paid aus dem Hause Alphatel konnte kräftig zulegen: Nach ca. 439.500 verkauften Vouchern im 1. Quartal 2004 erhöhte sich die vermarktete Stückzahl im 2. Quartal 2004 auf ca. 674.500. Das bedeutet, dass wir mit ca. 1,114 Millionen verkauften Vouchern bereits im 1. Halbjahr 2004 die Vertriebsleistung des gesamten Geschäftsjahres 2003 (ca. 815.000 Stück) deutlich übertroffen haben. Auch für unsere 100-prozentige Tochtergesellschaft IQ-work-Software AG stand der Vertrieb im Mittelpunkt. Die Neustrukturierung der Vertriebsabteilung trägt bereits Früchte: Das Team konnte wichtige Aufträge akquirieren.

Die Integration der 100-prozentigen Tochtergesellschaft VICTORVOX AG in den Drillisch-Konzern, ein zentrales Thema im Geschäftsjahr 2004, verläuft weiterhin planmäßig.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Brucherseifer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Marc Brucherseifer
Vorstandssprecher



Telekommunikationsbranche

Der positive Trend, der den deutschen Telekommunikationsmarkt bereits im 1. Quartal 2004 kennzeichnete, soll sich nachhaltig fortsetzen. Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) gab am 24. Juni 2004 bekannt, dass die Hälfte der Unternehmen der Informationswirtschaft und Telekommunikation (ITK) im 1. Quartal 2004 Zuwächse im Bereich der Inlandsumsätze meldete und weitere 21 Prozent stabile Geschäfte verzeichnen konnten.

Basierend auf diesen Erkenntnissen bestätigte der BITKOM am 24. Juni seine Frühjahrsprognose 2004. Bis Jahresende erwartet der Verband für den deutschen ITK-Markt Umsatzsteigerungen von 2,5 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 131,4 Milliarden Euro. Der direkte Vergleich zu den gesamtwirtschaftlichen Wachstumsprognosen für Deutschland im Jahre 2004, die mit etwa 1,5 Prozent beziffert werden, verdeutlicht das enorme Potenzial des ITK-Marktes. Hervorgehoben werden unter anderem die Mobilfunkdienste. Hier gehen 85,7 Prozent der Anbieter von Umsatzsteigerungen aus.

In Deutschland haben wir es aktuell mit ca. 63 Millionen Handy-Telefonierern zu tun, was einer Penetrationsquote von ca. 76 Prozent entspricht.

Der Drillisch-Konzern steigerte im 1. Halbjahr 2004 gegenüber dem Vorjahreszeitraum seine Teilnehmerzahl um ca. 184,7 Prozent von ca.

570.000 auf ca. 1,623 Millionen. Der Vergleich zum 1. Quartal 2004 zeigt ein Wachstum von ca. 1,595 Millionen um ca. 1,75 Prozent auf ca. 1,623 Millionen. Die Ergebnisse im Teilnehmerwachstum sind in erster Linie auf die im November 2003 erfolgte VICTORVOX-Akquisition sowie auf Steigerungen der Vertriebsleistung im 2. Quartal 2004 zurückzuführen.

Im Bereich neue Mobilfunkdiensten standen im 2. Quartal 2004 UMTS-Services im Blickpunkt: Seit dem 2. Quartal 2004 bieten alle Netzbetreiber in Deutschland ihren Geschäftskunden die Vorteile der neuen Mobilfunkgeneration UMTS (Universal Mobile Telecommunications System) an. So ist mit der UMTS-Datenkarte für Notebooks mobiles Arbeiten in neuer Höchstgeschwindigkeit möglich. Daten lassen sich jetzt mit bis zu 384 Kilobit pro Sekunde übertragen – das entspricht sechsfacher ISDN-Geschwindigkeit. Nach Vodafone als ersten Anbieter von UMTS-Datenkarten für Geschäftskunden (seit Februar 2004), starteten T-Mobile und O2 ihr entsprechendes UMTS-Angebot im April dieses Jahres. Bei E-Plus ist die Laptop-Karte der neuen Mobilfunkgeneration seit Juni erhältlich.

Für private Nutzer wird sich die mobile Welt von UMTS insbesondere ab dem laufenden 3. Quartal „öffnen“. Das Angebot an leistungsstarken und zugleich kompakten UMTS-Handys wird ausgeweitet; die Vermarktung neuer UMTS-Dienste und -Tarife



intensiviert. Neben der schnellen Datenübertragung können für Privatkunden besonders die Vorteile von UMTS wie Info- und Unterhaltungsvideos in TV-Qualität oder Videotelefonie interessant sein (ZDF heute, 4. Mai 2004). Im Bereich Videotelefonie etwa sehen sich die Gesprächs-

partner live auf dem Handy-Display – dank UMTS in Echtzeit.

Der Drillisch-Konzern bietet die UMTS-Produkte der Netzbetreiber an und offeriert entsprechende Mehrwertdienste über die Plattform „www.dialing.de“.

Software-Dienstleistung

Wie sieht es auf dem deutschen IT-Markt aus? Aussagen des BITKOM zu Folge gehen 67,9 Prozent der Unternehmen im Software-Sektor gegenüber 2003 von steigenden Gesamtumsätzen in diesem Jahr aus; 22,2 Prozent schätzen ihre Umsatzergebnisse in 2004 als stabil ein, wohingegen nur 9,9 Prozent sinkende Umsätze erwarten (BITKOM, 24. Juni 2004).

Die IQ-work Software AG – 100-prozentige Tochtergesellschaft der Drillisch AG – bietet innovative Workflow-Management-Software-Lösungen zur effizienten Gestaltung von Geschäftsabläufen an. Zentrales Thema im 2. Quartal 2004 war die Neuorganisation des Vertriebs. Das Ergebnis: Die IQ-work kann erfolgreiche Kundenakquisitionen vermelden.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Vertriebspartnerschaft ist der im Juli geschlossene Partnervertrag mit dem European Research Center for Infor-

mation Systems der Universität Münster. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen Prozesse aus dem Aufgabenfeld der öffentlichen Kommunalverwaltung mit Schwerpunkt Verwaltungen aufgenommen und fachkonzeptionell modelliert werden. Zunächst werden die Ist-Prozesse identifiziert und auf Schwachstellen analysiert. Anschließend werden die Verbesserungspotenziale identifiziert. Die Ergebnisse dieser Arbeitsschritte sollen in die Erstellung von Referenzprozessen mit einem adäquaten Charakter an Allgemeingültigkeit einfließen. Bei den Analysen werden in Zusammenarbeit mit IQ-work vor allem Potenziale für den Einsatz von kombinierten Workflow- und Dokumentenmanagement-Systemen berücksichtigt.



Die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt im 1. Halbjahr 2004

Ein zentrales Thema im 2. Quartal 2004 war die Vorbereitung der Börsenzulassung der neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital. Im Dezember 2003 waren im Zuge des Kaufs der VICTORVOX AG 11 Millionen auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Drillisch AG von jeweils 1,00 Euro geschaffen worden. Die Ausgabe der Aktien erfolgte satzungsgemäß unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre. Die Notierungsaufnahme der neuen Aktien fand am 8. Juli 2004 unter der ISIN DE 000A0AYX5 6 am Geregelten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Am 10. Januar 2005 sollen diese neuen Aktien in die Notierung der alten Aktien (ISIN DE 000554550 3) einbezogen werden. Entsprechend wird die gesonderte Notierung (ISIN DE 000A0AYX5 6) mit Ablauf des 7. Januar 2005 eingestellt.

Die Überlegung zur Ausübung der im Rahmen der Akquisition der VICTORVOX AG vereinbarten Optionsrechte auf Aktien der Drillisch AG war ein weiteres wichtiges Thema. Inzwischen hat der Drillisch AG-Vorstand einen Teil der Optionsrechte gegenüber einzelnen Aktionären bereits ausgeübt bzw. an andere übertragen. Die bislang von der Drillisch AG selbst ausgeübten Optionen (755.000 Stück) wurden für das Mitarbeiteraktienprogramm genutzt. Bis zur Notierungsaufnahme erwarben Mitarbeiter 404.015 Aktien aus dem Mitarbeiteraktienprogramm. Der Restbestand wird den Mitarbeitern innerhalb der Jahresfrist des § 71 Abs. 3 Satz 2 AktG

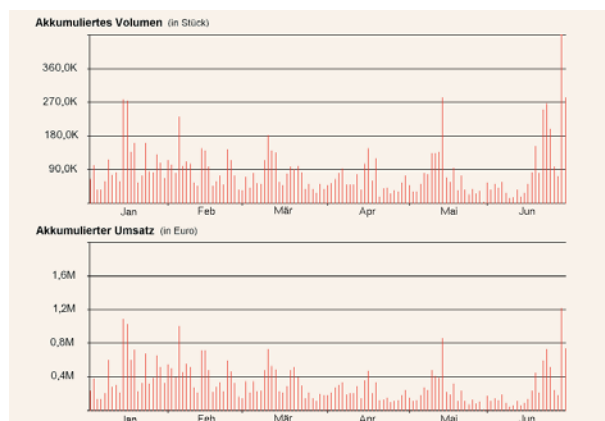
zu entsprechenden Bedingungen erneut angeboten werden. Die Optionsrechte gegenüber der Deutsche Beteiligungs AG und Deutsche Beteiligungsgesellschaft Fonds III GmbH wurden bisher nicht ausgeübt. Der Vorstand strebt weiterhin die Vermarktung der verbleibenden Optionen vor Ablauf der Fristen im Interesse der Drillisch AG an.

Wichtigstes Ereignis im 2. Quartal 2004 war die Hauptversammlung, die am 28. Mai 2004 in der Industrie- und Handelskammer in Frankfurt am Main stattfand. Insbesondere die erfolgreiche Akquisition der VICTORVOX AG, die positive Entwicklung der Geschäftszahlen 2003 sowie die erneute



Die Drillisch-Aktie im Indexvergleich zum 30. Juni 2004

Im Vergleich zu den Indices Tec AllShare, TecDax und Dax 30 hat sich die Drillisch-Aktie im 1. Halbjahr 2004 zunächst bis Mitte des 2. Quartals positiv und dann schwächer entwickelt.

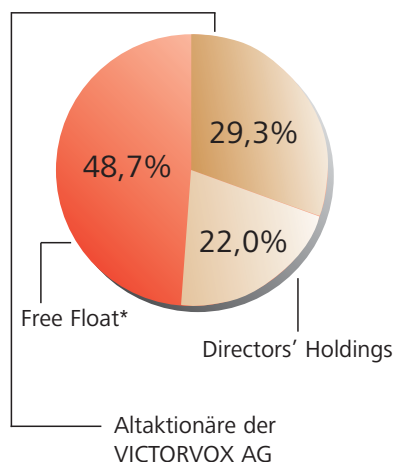


Die Drillisch-Aktie – Tagesumsätze zum 30. Juni 2004

Die Tagesumsätze haben sich im Verlauf des 1. Halbjahrs 2004 im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau stabilisiert.

Die Drillisch-Aktie – Daten und Fakten

ISIN	DE000554550 3 / DE000A0AYX5 6
Börsenkürzel	DRI
Erstnotierung	22.04.1998
Börsenzulassung	Prime Standard Segment
Indexzugehörigkeit	Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	34.951.036
Grundkapital zum 30.06.2004	34.951.036 Euro
Designated Sponsor	WestLB AG
Erster Schlusskurs 2004	3,84 Euro (02.01.2004)
Höchster Börsenkurs im 2. Quartal 2004	4,50 Euro (02.04.2004)
Tiefster Börsenkurs im 2. Quartal 2004	2,65 Euro (22.06.2004)
Schlusskurs per 30.06.2004	2,81 Euro

Aktionärsstruktur
zum 30. Juni 2004

* Definition der Drillisch AG entspricht nicht der Definition der Deutschen Börse

vollständige Entschuldung der Gesellschaft wurden von Seiten der Aktionäre positiv hervorgehoben. Sämtliche Beschlüsse wurden mit einer Mehrheit von mindestens 99,98% der abgegebenen Stimmen gefasst.

Kennzeichnend für die Entwicklung der Drillisch-Aktie im 2. Quartal 2004 war eine leicht fallende Tendenz. Der höchste Kurs wurde am 2. April 2004 mit 4,50 Euro erzielt; der niedrigste Kurs betrug 2,65 Euro (22. Juni 2004). Zum Stichtag 30. Juni 2004 erreichte die Drillisch-Aktie einen Schlusskurs von 2,81 Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von rund 98 Millionen Euro (bei 34.951.036 Aktien). Die Liquidität der Aktie entwickelte sich im 2. Quartal 2004 sehr positiv. So erreichten die Tagesumsätze (Ende Juni 2004) ein Volumen von bis zu mehr als 400.000 Aktien und einen Umsatz von bis zu ca. 1,2 Millionen Euro.

Directors' Holdings:

Die Mitglieder des Vorstands halten folgende Anteile an der Drillisch AG:

	per 30. Juni 2004
	Stückaktien
Marc Brucherseifer	5.264.578

Paschalis Choulidis	595.000
Vlasios Choulidis	506.784

Die Aufsichtsratsmitglieder halten folgende Anteile an der Drillisch AG:

	per 30. Juni 2004
	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	0
Johann Weindl	0
Dr. Thomas Bone-Winkel (am 28.05.2004 ausgeschieden)	0
Nico Forster	1.311.727
Arnold Gardemann	0
Michael Müller-Berg	0

Weitere Rechte auf den Bezug von Aktien sind derzeit nicht eingeräumt.

Dr. Thomas Bone-Winkel ist am 28. Mai 2004 aus persönlichen Gründen aus dem Aufsichtsrat der Drillisch AG ausgeschieden. Vorstand und Aufsichtsrat danken Herrn Dr. Bone-Winkel, der seit dem 13. August 2003 im Aufsichtsrat der Drillisch AG tätig war, für seinen Einsatz.

Im 2. Quartal 2004 wurden der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz gemeldet. Zum 30. Juni 2004 hatte die Gesellschaft einen Eigenbestand von 351.000 Aktien gemäß § 63 Abs.4 Nr.2 BörsO.

Die Investor Relations-Abteilung der Drillisch AG setzt auf regelmäßige Unternehmensnachrichten, Presseveranstaltungen und Roadshows, um die Bekanntheit des Unternehmens zu erhöhen und das Vertrauen der Aktionäre nachhaltig zu stärken. Die Rubrik Investor Relations der Drillisch-Homepage bietet eine Informations- und Interaktionsplattform.



Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. Juni 2004

Telekommunikationsmarkt in Deutschland

Die Anzahl der deutschen Handy-Telefonierer beträgt aktuell ca. 63 Millionen, was einer Penetrationsquote von ca. 76 Prozent entspricht. Der Drillisch-Konzern steigerte gegenüber dem Vorjahreszeitraum im 1. Halbjahr 2004 seine Teilnehmerzahl um ca. 184,7 Prozent von ca. 570.000 auf ca. 1,623 Millionen. Der Vergleich zum 1. Quartal 2004 zeigt ein Wachstum von ca. 1,595 Millionen um ca. 1,75 Prozent auf ca. 1,623 Millionen. Die Ergebnisse im Teilnehmerwachstum sind in erster Linie auf die im Vorjahr erfolgte Akquisition der VICTORVOX AG sowie auf die Steigerungen der Vertriebsleistung im 2. Quartal 2004 zurückzuführen.

Darstellung des Konzerns

Der Drillisch-Konzern ist in den Bereichen Mobilfunk-Service-Providing und Software-Dienstleistung tätig. Die Drillisch AG konzentriert sich weitestgehend auf Holding-Aufgaben wie Konzern-Personalwesen und Konzern-Risiko-Management. Die 100-prozentigen Tochtergesellschaften Alphatel GmbH und VICTORVOX AG sind als Mobilfunk-Service-Provider der Netzbetreiber T-Mobile Deutschland GmbH (D1), Vodafone D2 GmbH (Vodafone D2) und E-Plus Mobilfunk GmbH (E-Plus) aktiv und vertreiben darüber hinaus

über die Handelsorganisationen Produkte der O2 (Germany) GmbH & Co. OHG. Das Geschäftsfeld Software-Dienstleistung obliegt der 100-prozentigen Tochtergesellschaft IQ-work Software AG, die eine eigene Workflow-Management-Software zur Prozessoptimierung in Unternehmen entwickelt und vermarktet.

Personal

Aufgrund der VICTORVOX-Akquisition weist der Personalbestand im 1. Halbjahr 2004 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 einen deutlichen Zuwachs auf. Zum 30. Juni 2004 betrug die Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt 373 gegenüber 165 Mitarbeitern in den ersten sechs Monaten 2003. Der Drillisch-Konzern verfügt über ein junges, kompetentes und engagiertes Team, das den Anforderungen eines dynamischen Marktes voll und ganz gerecht wird.

Vertrieb und Marketing

Das 2. Quartal stand im Zeichen der verstärkten Vertriebsaktivitäten in den Bereichen Mobilfunk und Software-Dienstleistung. Die VICTORVOX AG als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Drillisch AG brachte im Credit-Segment neue Tarife auf den Markt und intensivierte ihr Händlerprogramm. Die Vermarktungsaktivitäten im Bereich Prepaid-Bundles wurden auf Seiten der VICTORVOX AG und Alphatel GmbH deutlich ver-

stärkt. Als weiteres Beispiel ist die g~paid-Vermarktung hervorzuheben. Der Absatz des Cash-Karten-Systems der 100-prozentigen Drillisch-Tochter Alphatel GmbH steigerte sich deutlich. Im 1. Quartal 2004 betrug die Zahl der verkauften Voucher ca. 439.500, im 2. Quartal 2004 ca. 674.500. Damit wurde bereits im 1. Halbjahr 2004 die Vertriebsleistung des gesamten Geschäftsjahres 2003 (ca. 815.000 Stück) um ca. 36,7 Prozent auf ca. 1,114 Millionen deutlich übertroffen. Kennzeichnend für die 100-prozentige Tochtergesellschaft IQ-work-Software AG war die Neustrukturierung des Vertriebs. Das Team konnte bis dato wichtige Akquisitionen für sich verbuchen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns hat sich mit 97,6 Millionen Euro zum 30. Juni 2004 gegenüber dem 31. Dezember 2003 (121,3 Millionen Euro) entsprechend verringert. Primärer Grund ist neben der Entschuldung der Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2004 von 51,1 Millionen Euro (30. Juni 2003) auf 54,2 Millionen Euro, was einer Steigerungsrate von 6,0 Prozent entspricht. Damit konnte die Eigenkapitalquote nach der erfolgreichen Akquisition von VICTORVOX innerhalb des 2. Quartals 2004 auf 55,5 Prozent erhöht werden. Im Vergleich zum 1. Quartal 2004 (50,8 Prozent) entspricht dies einer Steigerung im 2. Quartal 2004 um ca. 9,2 Prozent. Zum 30. Juni 2004 verfügte

der Drillisch-Konzern über einen Barmittelbestand von 15,4 Millionen Euro; der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 3,3 Millionen Euro (30. Juni 2003) auf 6,6 Millionen Euro. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit hat sich nach Integration der VICTORVOX AG entsprechend von 620.000 Euro (30. Juni 2003) auf 654.000 Euro zum 30. Juni 2004 minimal erhöht. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 stiegen die liquiden Mittel von 5,2 Millionen Euro auf 15,4 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2004. Der Drillisch-Konzern nahm zum 30. Juni 2004 weiterhin keine Bankkredite in Anspruch.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Drillisch-Konzerns erhöhten sich per 30. Juni 2004 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 55,9 Millionen Euro um 204,3 Prozent auf 170,1 Millionen Euro. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg in den ersten sechs Monaten 2004 von 3,8 Millionen Euro (1. Halbjahr 2003) um 163,2 Prozent auf 10,0 Millionen Euro. Dieser sprunghafte Anstieg verdeutlicht die enormen Potenziale des vergrößerten Drillisch-Konzerns nach Übernahme der VICTORVOX AG. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich von 1,9 Millionen Euro (1. Halbjahr 2003) auf 6,2 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2004 gesteigert. Der Periodenüberschuss stieg von 969.000 Euro (1. Halbjahr 2003) um 261,2 Prozent auf 3,5 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2004.

Ausblick

Im 2. Quartal 2004 hat die Drillisch AG ihre EBITDA-Guidance für das Geschäftsjahr 2004 von ca. 22 Millionen bestätigt und ihre Umsatz-Guidance für 2004 bekannt gegeben. Demnach erwartet das Unternehmen, im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von ca. 355 Millionen Euro zu erreichen.

Im Bereich Mobilfunk werden die Vertriebsaktivitäten weiter deutlich fokussiert und verstärkt. Schwerpunkte sind die Neukundengewinnung im Credit- und Debit-Bereich, insbesondere die Vermarktung von Prepaid-Bundles. Der Absatz im Bereich des Cash-Karten-Systems g~paid soll ebenfalls konsequent gesteigert werden. Gezieltes Produktmarketing soll zudem die Plattform „www.dialing.de“ attraktiver gestalten und für Zuwachs sorgen. Für die IQ-work Software AG erwartet der Konzern weitere Absatzerfolge der IQ-work Software im 3. und 4. Quartal 2004.

Alle Netzbetreiber in Deutschland sind inzwischen mit UMTS-Dienstangeboten gestartet. Der Drillisch-Konzern trägt diese Angebote mit und setzt auch in diesem Bereich auf verstärkte Vermarktungsaktivitäten.

Kennzeichnend für das Geschäftsjahr 2004 bleiben die bereits eingeleiteten Harmonisierungsprozesse im Rahmen der VICTORVOX-Integration, um den Wert des neuen Konzerns durch die Nutzung von Kostensenkungspotenzialen zu steigern und effiziente

Geschäftsabläufe zu erzeugen. Der Konzern geht davon aus, bis zum 31. Dezember 2004 die Integration weitestgehend abzuschließen.

Risikobericht

Im Verlauf des 2. Quartals wurde die Zusammenarbeit zur Vermarktung von UMTS-Diensten mit den Vertragspartnern T-Mobile, Vodafone und E-Plus gestartet bzw. fortentwickelt. Im Rahmen der Risikobetrachtung ist die Beurteilung des nachhaltigen Produkterfolgs der neuen UMTS-Dienstangebote noch schwer einzuschätzen. Insbesondere bleibt abzuwarten, ob die UMTS-Vermarktung zu einem deutlichen Umsatzsprung pro Teilnehmer führen wird. Die Vermarktung der UMTS-Datenkarten hat einen positiven Umsatztrend im Bereich der monatlichen Nutzung bei den entsprechenden Teilnehmern zur Folge gehabt.

Die Wettbewerbssituation im Geschäftskundenbereich ist nach wie vor angespannt, hat jedoch aufgrund eines Anteils von ca. 0,8 Prozent am Gesamtteilnehmerbestand eher eine geringe Auswirkung. Die Vermarktungsrisiken hinsichtlich der Software-Vermarktung bei der IQ-work Software AG sind aufgrund der jüngsten Erfolge als tendenziell rückläufig zu betrachten. Die Konzernrisiken wurden im Rahmen der Börsenprospekterstellung umfassend analysiert und mit dem Prospekt veröffentlicht.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Konzernbilanz

AKTIVA	30.06.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	15.393	9.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.090	43.175
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12	14
Vorräte	7.682	9.285
Steuererstattungsansprüche	264	261
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.085	6.485
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	50.526	69.168
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	2.490	3.078
Software	3.428	4.153
Finanzanlagen	26	26
Geschäfts- oder Firmenwert	35.932	37.862
Latente Steuern	5.167	6.987
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	47.043	52.106
AKTIVA, GESAMT	97.569	121.274

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Konzernbilanz

PASSIVA		
	30.06.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	127	236
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.198	43.532
Erhaltene Anzahlungen	7.027	14.337
Steuerverbindlichkeiten	1.197	0
Rückstellungen	930	1.640
Rechnungsabgrenzungsposten	1.426	1.654
Sonstige Verbindlichkeiten	4.112	8.214
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	43.017	69.651
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	402	510
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	402	510
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	34.600	34.951
Kapitalrücklage	29.961	30.084
Bilanzverlust	-10.411	-13.922
Eigenkapital, gesamt	54.150	51.113
PASSIVA, GESAMT	97.569	121.274

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	6-Monatsbericht		Bericht II. Quartal		Bericht I. Quartal	
	I-II/2004	I-II/2003 angepasst	II/2004	II/2003 angepasst	I/2004	I/2003 angepasst
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	170.138	55.948	86.398	27.050	83.740	28.898
Andere aktivierte Eigenleistungen	256	0	179	0	77	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.437	557	1.238	273	1.199	284
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-140.303	-44.076	-71.126	-20.813	-69.177	-23.263
Personalaufwand	-9.610	-4.048	-4.715	-2.080	-4.895	-1.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.885	-4.566	-6.686	-2.460	-6.199	-2.106
Abschreibungen	-3.789	-1.878	-1.871	-946	-1.918	-932
Betriebsergebnis (EBIT)	6.244	1.937	3.417	1.024	2.827	913
Finanzergebnis	223	31	162	23	61	8
Beteiligungsergebnis	0	6	0	6	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.467	1.974	3.579	1.053	2.888	921
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.956	-1.005	-1.415	-534	-1.541	-471
Konzernüberschuss	3.511	969	2.164	519	1.347	450
EBIT	6.244	1.937	3.417	1.024	2.827	913
EBITDA	10.033	3.815	5.288	1.970	4.745	1.845

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Konzernkapitalflussrechnung

	I-II/2004	I-II/2003 angepasst
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	6.467	1.974
Steuerzahlungen	-50	-2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.790	1.878
Ergebnis aus Anlageabgängen	-2	22
(Zunahme) Abnahme von Vorräten	1.603	883
(Zunahme) Abnahme von Forderungen	21.087	1.339
(Zunahme) Abnahme von sonstigen Vermögensgegen- ständen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.400	2.290
Zunahme (Abnahme) von Rückstellungen	-710	-373
Zunahme (Abnahme) von erhaltenen Anzahlungen	-7.310	-815
Zunahme (Abnahme) von Verbindlichkeiten	-19.436	-3.688
Zunahme (Abnahme) von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-228	-210
Anpassungen gesamt	144	1.324
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.611	3.298
Investitionen in Sachanlagen und Software	-547	-385
Erlöse aus Anlageabgängen	2	0
Verminderung von Investitionsverbindlichkeiten	-109	-235
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-654	-620
Ankauf / Verkauf eigener Anteile	-474	-6
Verminderung von Bankkrediten	-38	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-512	-6
Veränderung der liquiden Mittel	5.445	2.672
Liquide Mittel am Ende der Periode	15.393	5.176
Liquide Mittel am Beginn der Periode	9.948	2.504
Veränderung der liquiden Mittel	5.445	2.672

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2003 angepasst	23.929	18.020	-16.522	25.427
Periodenergebnis angepasst	0	0	969	969
Stand 30.06.2003 angepasst	23.929	18.020	-15.553	26.396
Stand 01.01.2004	34.951	30.084	-13.922	51.113
Veränderung eigener Anteile	-351	-123	0	-474
Periodenergebnis	0	0	3.511	3.511
Stand 30.06.2004	34.600	29.961	-10.411	54.150

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Konzernanhang

Der Kreis der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen ist gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 unverändert. Gegenüber dem 1. Quartal 2003 hat sich der Konsolidierungskreis um die im November 2003 erworbene VICTORVOX AG vergrößert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach IFRS aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003.

Akquisitionskosten für Neuteilnehmer und Vertragsverlängerungskosten abzüglich der von den Netzbetreibern erhaltenen Abschlussprovisionen wurden in den Konzernabschlüssen bis einschließlich 2002 und in den Quartalsabschlüssen des Jahres 2003 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die vertragliche Mindestlaufzeit von zwei Jahren aufgelöst. Erstmals im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurde diese Methode geändert. Die genannten Kosten werden nun bei Anfall unmittelbar als Aufwand verbucht. Die Vergleichszahlen für das Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2003 wurden retrospektiv angepasst. Die Anpassung führt gegenüber der bisherigen Methode zu einer Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern von TEUR 259. Nach Auffassung des Management der Drillisch AG wird bei dieser Methode die Ertrags- und Vermögenslage zutreffender dargestellt und die Vergleichbarkeit mit anderen Mobilfunkunternehmen, die ebenfalls nach dieser Methode bilanzieren, erleichtert.

Die Gesellschaft hält eigene Anteile, die im Grundkapital mit 351 TEUR und in der Kapitalrücklage mit 151 TEUR in Abzug gebracht werden.

Zum 30. Juni 2004 entstanden keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen.

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	I-II/2004		I-II/2003	
	Umsatz	Betriebs- ergebnis	Umsatz	Betriebs- ergebnis angepasst
Telekommunikation	170,1 Mio. EUR	7.088 TEUR	55,7 Mio. EUR	2.333 TEUR
Software-Dienstleistung	0,0 Mio. EUR	-844 TEUR	0,2 Mio. EUR	-396 TEUR



Finanz- und Eventkalender

Konzernabschluss 2003	Dienstag, den 23.03.04
Bilanzpressekonferenz	Mittwoch, den 24.03.04
Analystenkonferenz	Mittwoch, den 24.03.04
Bericht zum 1. Quartal 2004	Dienstag, den 11.05.04
Ordentliche Hauptversammlung	Freitag, den 28.05.04
Bericht zum 1. Halbjahr 2004	Mittwoch, den 11.08.04
9-Monatsbericht 2004	Dienstag, den 09.11.04

Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum 1. Halbjahr 2004 ist auch in englischer Fassung erhältlich.

Unter **www.drillisch.de** können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc- und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen wie z.B. Studien über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Drillisch AG steht Ihnen unsere Presse / Investor Relations-Abteilung gern zur Verfügung:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer, Vorstandssprecher der Drillisch AG
 Iris Hauk M.A., Presse / Investor Relations
 Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
 D – 63477 Maintal

Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200

Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 184

E-Mail: presse@drillisch.de
www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 3

Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Marc Brucherseifer (Sprecher)

Paschalis Choulidis

Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Thomas Bone-Winkel (am 28. Mai 2004 ausgeschieden)

Nico Forster

Arnold Gardemann

Michael Müller-Berg

Presse-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 200

Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 184

E-Mail: presse@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



Drillisch AG Maintal www.drillisch.de Tel.: + 49 (0) 6181/412-3 Fax: + 49 (0) 6181/412-183

100-prozentige Tochtergesellschaften



Alphatel
Kommunikationstechnik GmbH
Maintal

Exklusivhandel / Geschäftskunden

Shops

Kooperation

Netzbetreibertarife der Netze
T-D1, D2-Vodafone und E-Plus

www.alphatel.de

Tel.: + 49 (0) 61 81/412-3
Fax: + 49 (0) 61 81/412-444



VICTORVOX AG
Krefeld

Integrierter Komplettanbieter,
der die Wachstumsmärkte
Internet und Mobilfunk
verbindet.

www.victorvox.de
www.dialing.de
www.friendsonline.de

Tel.: + 49 (0) 2151/5495-0
Fax: + 49 (0) 2151/5495-220



IQ-work Software AG
Maintal

Content-/Billing-Solution
Workflow-Management-System
PIM & CRM

www.iq-work.de

Tel.: + 49 (0) 61 81/908-725
Fax: + 49 (0) 61 81/908-733

Weitere Beteiligungen an diversen kleinen Unternehmen.